

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Julia Ostrowicki
Gagernring 6
65779 Kelkheim

ukw-Stadtverordnetenfraktion

Doris Salmon
Fraktionsvorsitzende
Hornauer Straße 63
65779 Kelkheim (Taunus)
Tel.: (06195) 65 461

Dr. Maximilian Alter
Fraktionsvorsitzender
Mühlstraße 4
65779 Kelkheim (Taunus)
Tel.: (06195) 98 777 33

Kelkheim, 15. April 2025

Sehr geehrte Frau Ostrowicki,

zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung stellt die ukw-Fraktion den **Antrag**:

Wasserkonzept

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. Vorschläge für ein Maßnahmenbündel zu erarbeiten, das darauf abzielt, kurzfristig die Trinkwasserabnahme im öffentlichen, gewerblichen und privaten Bereich spürbar zu reduzieren und damit möglichen Versorgungsengpässen vorzubeugen;
2. einen Zeitplan vorzulegen und Fördermöglichkeiten zu prüfen, um in Zusammenarbeit mit relevanten beteiligten Stellen ein längerfristiges Wasserkonzept zu erarbeiten.

Die Ergebnisse sind dem Fachausschuss zur Beratung vorzulegen.

Begründung:

Am 09.04.2025 hat der Deutsche Städtetag eine Pressemitteilung mit dem Titel „Wir müssen sparsam mit der wertvollen Ressource Wasser umgehen“ veröffentlicht. Darin ruft er Kommunen dazu auf, sich auf die Folgen des Klimawandels einzustellen. Der Klimawandel, der demographische Wandel und der Schutz der Grundwasserressourcen werden die Sicherstellung der Wasserversorgung in den nächsten Jahren vor große Herausforderungen stellen.

In Hessen ist die Wasserversorgung eine Pflichtaufgabe der Kommunen als Träger der Wasserversorgung. Im Rahmen der Umsetzung des Zukunftsplans Wasser hat das Land Hessen im Zeitraum 2020 bis 2023 pilotaft kommunale und teilarräumliche Wasserkonzepte für über 160 hessische Städte und Gemeinden mit über 4 Millionen Euro finanziell unterstützt. Eine Übersichtskarte zu den geförderten Wasserkonzepten des Landwirtschaftsministeriums Hessen ist angehängt.

Im Rahmen der kommunalen Wasserkonzepte ist zu prüfen, inwieweit die öffentliche Wasserversorgung auch in der Zukunft klimafest gestaltet werden kann.

Die Erarbeitung von Wasserkonzepten ist zeitintensiv. Je nach Umfang ist bei der Erstellung von mindestens einem Jahr Bearbeitungszeit auszugehen. Ein Beispiel aus unserer Nähe ist das Kommunale Wasserkonzept für die Stadt und den Kreis Offenbach, dessen Fertigstellung am 21.03.2025 verkündet wurde. Hier hatte der Zweckverband Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach (ZWO) in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen, den Stadt- und Gemeindewerken und externen Gutachtern in den letzten zwei Jahren umfassende kommunale Wasserkonzepte erarbeitet. Dafür wurden Entwicklungspotentiale untersucht und Wasserprognosen und -bilanzen für die Jahre 2035 und 2050 erstellt. Weiterhin beinhalten die Wasserkonzepte Maßnahmenkataloge, die die Potentiale von Trinkwassersubstitutionen, Wassersparmaßnahmen und Brauchwassernutzung aufzeigen. Der Fokus liegt insbesondere bei Sportanlagen und bei Neubaugebieten, wo die Regenwasser- und Brauchwassernutzungsanlagen einfacher einzuplanen und umzusetzen sind.

Die Stadt Kelkheim sollte sich möglichst frühzeitig für die Erstellung eines längerfristigen Wasserkonzeptes einsetzen und in der Zwischenzeit bis zur Fertigstellung bereits kurzfristige Maßnahmen ergreifen, um die Trinkwasserabnahme spürbar zu reduzieren.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez. Doris Salmon
ukw-Fraktion

Anlage

